

PRESSEMELDUNG

München, 23.6.2023

Patricia Görg: Der Sturz aus dem Schneckenhaus
Bilder und Rätsel

Mit ihren Essays zu Vitrinen von Anselm Kiefer und den *Gemalten Tieren* gehört Patricia Görg zu den Schirmer/Mosel-Autorinnen, die Literatur und Kunst meisterhaft zu verbinden wissen. Nun widmet sie sich in poetischen Texten Bildern und Rätseln der internationalen Kunstgeschichte von der Steinzeit über das Mittelalter bis zur Moderne:



Patricia Görg
Der Sturz aus dem Schneckenhaus
Bilder und Rätsel
160 Seiten, 37 Farbabbildungen
ISBN 978-3-8296-0987-6
Lp. € 39,80 €(Ö) 41,- CHF 45,80

Patricia Görg folgt dem Dichter Wilhelm Busch bei seiner Verwandlung in einen Landschaftsmaler zum rotbejackten Mann im norddeutschen Wald, beobachtet die Figuren des französischen Genremalers Jean Siméon Chardin beim Innehalten und rastet mit den Reisenden in den japanischen Holzschnitten Utagawa Hiroshiges; sie erkundet die hermetische Minimal Art von Agnes Martin in der Einsamkeit New Mexicos, steht „kopfkratzend“ vor den Allegorien des italienischen Frührenaissance-Malers Giovanni Bellini und besucht den „Weiß-Magier“ Jean Fautrier in seinem Landhaus. Sie gibt sich den Wachträumen hin, die der spätmittelalterliche Meister Gislebertus in die Kathedrale von Autun gemeißelt hat, spekuliert über einen schlittschuhlaufenden Pfarrer, der zur schottischen Nationalikone wurde, und entdeckt in der Hand der Collagekünstlerin Hannah Höch eine Gartenschere. Sie grübelt drei „Schwarzmalern“ nach und begibt sich mit einem Trupp Kopistinnen der 1920er Jahre auf eine Expedition zu prähistorischen afrikanischen Felsmalereien.

Mit Patricia Görg über Kunst zu rätseln, ist ein großes Lesevergnügen, auch wenn so manche Frage offen bleibt.

Patricia Görg, geboren 1960, studierte Theaterwissenschaft, Soziologie und Psychologie. Sie lebt als freie Autorin in Berlin und schreibt Romane, Erzählungen, Essays und Hörspiele. 2019 wurde sie mit dem Italo-Svevo-Preis ausgezeichnet.